
Mitteilung an die Aktionäre des UBS (Lux) Bond SICAV – Emerging Economies Corporates (USD)

(der «übernehmende Subfonds»)

DIESES SCHREIBEN ERFORDERT IHRE SOFORTIGE AUFMERKSAMKEIT.

WENN SIE FRAGEN ZUM INHALT DIESES SCHREIBENS HABEN, EMPFEHLEN WIR IHNEN, SICH AN EINEN UNABHÄNGIGEN PROFESSIONELLEN BERATER ZU WENDEN.

4. November 2024

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,

der Verwaltungsrat (der «**Verwaltungsrat**») des übernehmenden OGAW hat beschlossen, in Einklang mit Artikel 1(20)(a) des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in der jeweils gültigen Fassung eine Verschmelzung durch Absorption des Credit Suisse (Lux) Emerging Market Corporate Bond Fund (der «**übertragende Subfonds**»), einem Subfonds von Credit Suisse Investment Funds 3, einer offenen Investmentgesellschaft (*Société d'Investissement à Capital Variable*), die gemäss den Gesetzen des Grossherzogtums Luxemburg gegründet wurde und besteht, ihren Geschäftssitz in 5, rue Jean Monnet, L-2180 Luxemburg, Grossherzogtum Luxemburg hat und unter der Nummer B 89370 im Luxemburger Handels- und Gesellschaftsregister eingetragen ist (der «**übertragende OGAW**»), mit dem übernehmenden Subfonds vorzunehmen (die «**Verschmelzung**»). Die Verschmelzung tritt am 13. Dezember 2024 (das «**Datum des Inkrafttretens**») in Kraft.

In dieser Mitteilung werden die Auswirkungen dieser Verschmelzung beschrieben. Bitte wenden Sie sich an Ihren Finanzberater, wenn Sie Fragen zum Inhalt dieser Mitteilung haben. Die Verschmelzung kann Ihre steuerliche Situation beeinflussen. Aktionäre sollten sich für eine konkrete steuerliche Beratung in Verbindung mit dieser Verschmelzung an ihren Steuerberater wenden.

In diesem Dokument nicht definierte Begriffe haben dieselbe Bedeutung wie im Verkaufsprospekt des übernehmenden OGAW.

10. Wesentliche Aspekte und Zeitplan

- 10.1 Die Verschmelzung wird am Datum des Inkrafttretens zwischen dem übernehmenden Subfonds und dem übertragenden Subfonds sowie gegenüber Dritten wirksam und endgültig.
- 10.2 Am Datum des Inkrafttretens werden alle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des übertragenden Subfonds in den übernehmenden Subfonds übertragen.
- 10.3 Es wird keine Generalversammlung der Aktionäre zur Genehmigung der Verschmelzung einberufen.

- 10.4 Aktionäre des übernehmenden Subfonds, die mit der Verschmelzung nicht einverstanden sind, haben das Recht, bis einschliesslich 6. Dezember 2024 die Rücknahme ihrer Aktien oder die Konversion ihrer Aktien in Aktien der gleichen oder einer anderen Aktienklasse eines anderen Subfonds des übernehmenden OGAW, der nicht an der Verschmelzung beteiligt ist, ohne Berechnung von Rücknahme- bzw. Konversionsgebühren (mit Ausnahme der Gebühren, die der übernehmende Subfonds zur Deckung der Veräusserungskosten einbehält) zu verlangen. Siehe nachstehenden Abschnitt 5 (*Rechte der Aktionäre im Zusammenhang mit der Verschmelzung*).
- 10.5 Zeichnungen, Rücknahmen und/oder die Konversion von Aktien des übernehmenden Subfonds werden weiterhin möglich sein, wie im nachstehenden Abschnitt 6 (*Verfahrensrechtliche Aspekte*) angegeben.
- 10.6 Weitere verfahrensrechtliche Aspekte der Verschmelzung werden im nachstehenden Abschnitt 6 (*Verfahrensrechtliche Aspekte*) dargelegt.
- 10.7 Die Verschmelzung wurde von der luxemburgischen Aufsichtsbehörde, der *Commission de Surveillance du Secteur Financier* (der «**CSSF**»), genehmigt.
- 10.8 Im nachfolgenden Zeitplan werden die wichtigsten Schritte der Verschmelzung zusammengefasst:

Mitteilungs- bzw. Kündigungsfrist	Vom 4. November 2024 bis zum 6. Dezember 2024
Datum der letzten NIW-Berechnung des übertragenden Subfonds	12. Dezember 2024
Datum des Inkrafttretens	13. Dezember 2024*
Datum der Berechnung des Umtauschverhältnisses	am Tag des Inkrafttretens anhand der NIW der Subfonds zum Datum der letzten NIW-Berechnung

* oder ein von den Verwaltungsräten festgelegter späterer Zeitpunkt, der den Aktionären des übertragenden Subfonds bei (i) Genehmigung der Verschmelzung durch die luxemburgische Aufsichtsbehörde *Commission de Surveillance du Secteur Financier* («**CSSF**»), (ii) nach Ablauf von den dreissig (30) Kalendertagen vor der Mitteilungs- bzw. Kündigungsfrist, soweit zutreffend, und zusätzlichen zwei (2) bis fünf (5) Werktagen, sowie (iii) nach der Registrierung des übernehmenden Subfonds in allen EU-Mitgliedstaaten, in denen der übertragende Subfonds vertrieben wird oder zum Vertrieb registriert ist, schriftlich bekanntgegeben wird. Für den Fall, dass die Verwaltungsräte ein späteres Datum des Inkrafttretens genehmigen, können sie entsprechende Anpassungen der anderen Elemente dieses Zeitplans vornehmen, die sie für angemessen halten.

11. Hintergrund und Gründe für die Verschmelzung

Der Beschluss des Verwaltungsrats zur Durchführung der Verschmelzung wurde im Interesse der Aktionäre gefasst und erfolgt im Zusammenhang mit den folgenden Gründen. Im Rahmen einer ausführlichen Prüfung des kombinierten Fondsangebots der Vermögensverwaltungsabteilungen der UBS und der Credit Suisse wurde festgestellt, dass der übertragende Subfonds in Bezug auf

Die Mitteilung an die Aktionäre ist auch auf der folgenden Website verfügbar:
https://www.ubs.com/lu/en/asset_management/notifications.html

das Anlageziel und Anlageuniversum Überschneidungen mit einem vergleichbaren Produkt der UBS, dem übernehmenden Subfonds, aufweist. Die Verschmelzung des übertragenden Subfonds mit dem übernehmenden Subfonds zielt darauf ab, die Verwaltung der Subfonds im Zuge der Übernahme der Credit Suisse Group AG durch die UBS Group AG und der Integration der Credit Suisse in die UBS im Interesse der Anleger kostengünstiger zu machen. Der übernehmende Subfonds wird von einem bedeutenden Zuwachs des verwalteten Gesamtvermögens profitieren. Somit ist der Verwaltungsrat der Auffassung, dass die Verschmelzung im Interesse der Aktionäre des übernehmenden Subfonds liegt.

12. Auswirkungen der Verschmelzung auf Aktionäre des übernehmenden Subfonds

Die Verschmelzung ist für alle Aktionäre des übernehmenden Subfonds bindend, die ihr Recht, die gebührenfreie Rücknahme oder die gebührenfreie Konversion ihrer Aktien innerhalb des im nachstehenden Abschnitt 5 (*Rechte der Aktionäre im Zusammenhang mit der Verschmelzung*) angegebenen Zeitraums zu beantragen, nicht ausgeübt haben.

Um sicherzustellen, dass das zu übertragende Portfolio mit der Anlagestrategie des übernehmenden Subfonds in Einklang steht, wird der Anlageverwalter des übertragenden Subfonds, UBS Asset Management Switzerland AG, mit Zustimmung des Anlageverwalters des übernehmenden Subfonds, UBS Asset Management (Americas) LLC, New York, einen Teil der zugrunde liegenden Vermögenswerte innerhalb der Kündigungsfrist (vom 4. November 2024 bis zum 12. Dezember 2024) veräußern. Das Portfolio des übertragenden Subfonds wird teilweise liquidiert, und die auf diesem Wege erzielten Barmittel sowie etwaige verbleibende Vermögenswerte werden am Datum des Inkrafttretens auf den übernehmenden Subfonds übertragen. Der Anlageverwalter des übernehmenden Subfonds beabsichtigt nicht, wegen der Verschmelzung während dieser Frist Änderungen am Portfolio des übernehmenden Subfonds vorzunehmen.

13. Kriterien für die Bewertung von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten

Für die Berechnung des Umtauschverhältnisses gelten die in der Satzung und im Verkaufsprospekt des übernehmenden OGAW festgelegten Vorschriften zur Berechnung des Nettoinventarwerts, die zur Bestimmung des Werts der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des übernehmenden Subfonds herangezogen werden.

14. Rechte der Aktionäre im Zusammenhang mit der Verschmelzung

Aktionäre des übernehmenden Subfonds, die mit der Verschmelzung nicht einverstanden sind, haben die Möglichkeit, mindestens 30 Kalendertage nach dem Datum der vorliegenden Mitteilung die Rücknahme ihrer Aktien des übernehmenden Subfonds oder die Konversion ihrer Aktien des übernehmenden Subfonds in Aktien der gleichen oder einer anderen Aktienklasse eines anderen Subfonds des übernehmenden OGAW zum geltenden Nettoinventarwert ohne Berechnung von Rücknahme- bzw. Konversionsgebühren (mit Ausnahme der Gebühren, die der übernehmende Subfonds zur Deckung der Veräußerungskosten einbehält) zu verlangen.

Alle aufgelaufenen Erträge, Dividenden und Forderungen werden bei der Berechnung des Nettoinventarwerts des übertragenden Subfonds berücksichtigt und im Rahmen der Verschmelzung auf den übernehmenden Subfonds übertragen.

15. Verfahrensrechtliche Aspekte

Die Mitteilung an die Aktionäre ist auch auf der folgenden Website verfügbar:
https://www.ubs.com/lu/en/asset_management/notifications.html

15.1 Für die Durchführung der Verschmelzung ist keine Abstimmung der Aktionäre erforderlich.

15.2 Bestätigung der Verschmelzung

Jeder Aktionär des übernehmenden Subfonds erhält eine Mitteilung, in der bestätigt wird, dass die Verschmelzung erfolgt ist.

15.3 Genehmigung durch die zuständigen Behörden

Die Verschmelzung wurde von der CSSF, der zuständigen Aufsichtsbehörde für den übernehmenden OGAW in Luxemburg, genehmigt.

16. Kosten der Verschmelzung

Die Rechts-, Beratungs- oder Verwaltungskosten und -auslagen (ohne potenzielle Transaktionskosten für das übernommene Portfolio) im Zusammenhang mit der Vorbereitung und dem Abschluss der Verschmelzung werden von der UBS Asset Management Switzerland AG getragen und haben weder Auswirkungen auf den übertragenden noch auf den übernehmenden Subfonds. Die Gebühren des Abschlussprüfers in Zusammenhang mit der Verschmelzung werden ebenfalls vom übertragenden Subfonds getragen. Zusätzlich und um die Interessen der Anleger des übernehmenden Subfonds zu schützen, findet das Swing Pricing, wie im Verkaufsprospekt des übernehmenden Subfonds beschrieben, für sämtliche Baranteile des Vermögens, die mit dem übernehmenden Subfonds verschmolzen werden sollen, anteilig Anwendung, vorausgesetzt, dass sie den für den übernehmenden Subfonds definierten Schwellenwert übersteigen.

17. Steuerstatut

Die Verschmelzung des übertragenden Subfonds mit dem übernehmenden Subfonds kann für die Aktionäre steuerliche Konsequenzen haben. Aktionäre sollten sich bei ihrem professionellen Berater über die Konsequenzen dieser Verschmelzung auf ihre persönliche steuerliche Lage erkundigen.

18. Weitere Hinweise

18.1 Verschmelzungsberichte

PricewaterhouseCoopers, *Société cooperative*, 2, rue Gerhard Mercator, L-2182 Luxemburg, Grossherzogtum Luxemburg wird als ermächtigter Abschlussprüfer des übernehmenden OGAW im Zusammenhang mit der Verschmelzung Berichte über die Verschmelzung erstellen, die eine Validierung der folgenden Punkte beinhalten werden:

- e) die für die Bewertung der Vermögenswerte und/oder Verbindlichkeiten zum Zwecke der Berechnung des Umtauschverhältnisses angesetzten Kriterien;
- f) die Berechnungsmethode zur Bestimmung des Aktienumtauschverhältnisses; und
- g) das endgültige Umtauschverhältnis.

Der auf die vorstehenden Punkte a) bis c) bezugnehmende Verschmelzungsbericht wird den Aktionären des übernehmenden Subfonds und der CSSF auf Anfrage kostenlos am Geschäftssitz des übernehmenden OGAW zur Verfügung gestellt.

18.2 Weitere verfügbare Unterlagen

Die folgenden Dokumente sind für die Aktionäre des übernehmenden Subfonds ab dem 4. November 2024 auf Anfrage kostenlos am Geschäftssitz des übernehmenden OGAW erhältlich:

- h) der vom Verwaltungsrat ausgearbeitete, gemeinsame Verschmelzungsplan, der ausführliche Informationen zu der Verschmelzung einschliesslich der Berechnungsmethode des Umtauschverhältnisses der Aktien enthält (der **«gemeinsame Verschmelzungsplan»**);
- i) eine Erklärung der Verwahrstelle des übernehmenden OGAW, in der bestätigt wird, dass der gemeinsame Verschmelzungsplan mit den Bestimmungen des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen sowie mit der Satzung in Einklang steht;
- j) der Verkaufsprospekt des übernehmenden OGAW; und
- k) das BiB des übernehmenden Subfonds.

18.3 Weitere Hinweise

Weitere Informationen zu der Verschmelzung erhalten Aktionäre am Geschäftssitz des übertragenden OGAW in 5, rue Jean Monnet, L-2180 Luxemburg, Grossherzogtum Luxemburg, sowie am Geschäftssitz des übernehmenden OGAW in 33A, avenue J.F. Kennedy, L-1855 Luxemburg, Grossherzogtum Luxemburg.

Bei Fragen in dieser Angelegenheit wenden Sie sich bitte an Ihren Finanzberater oder an den Geschäftssitz des übernehmenden OGAW.

Mit freundlichen Grüssen

Der Verwaltungsrat